

RUSCH

visionäre geographie

Die Suche nach Formen und Strukturen menschlicher Lebensräume, die Erforschung der Annäherung urbaner Formen an die Strukturen der Natur und die gleichzeitige Anbindung und Verwurzelung der entstehenden Landschaften an die Kartografie der Vergangenheit, stehen im Mittelpunkt meiner künstlerischen Arbeit.

Diese drei Themenschwerpunkte bieten mir die Möglichkeit, die sichtbare Transformation menschlicher Lebensräume zu erproben, über die Emanzipation der Natur zu reflektieren und das Potential historischer Erfahrungen und die Kraft der Erstbegehungen von Räumen zu erkunden.

Ich interessiere mich für den menschlichen Lebensraum als räumliches Labor. Diese Praxis bietet mir die Möglichkeit, die Neugestaltung unseres Lebensraums frei von jeglichen Beschränkungen zu diskutieren. Sie ermöglicht eine Neubewertung der aktuellen urbanen Situation und ihrer historischen Grundlagen. Die Verschmelzung von Urbanität und Natur wird möglich und gibt Raum zur Entfaltung sinnlicher, künstlerischer, intellektueller, städtebaulicher und sozialer Prozesse und Visionen.

Ich verstehe meine Kunstwerke als Grundlage für Diskussionen. Ich habe begonnen, mit der virtuellen Realität partizipatorische Methoden in meiner künstlerischen Arbeit zu erforschen, um die Sensibilität für einen veränderten menschlichen Lebensraum und eine aktive ästhetische Erfahrung zu fördern. Durch die Möglichkeit der virtuellen Realität erhält der Besucher Zugang zu diesen Räumen und kann frei mit ihnen interagieren. Die menschliche Präsenz in dieser neuen Urbanität formt diese Räume neu und bildet die Grundlage für meine bildhauerische Arbeit.

Jana Rusch, 2023



Follow the line, 2022  
150 x 180 cm, mixed media on canvas



A new urbanity, 2022  
150 x 180 cm, mixed media on canvas



yellow, 2021  
50 cm diameter, mixed media on  
canvas

“Ich erprobe die Transformation  
menschlicher Lebensräume in meiner  
Arbeit und  
[mache diese Räume in der virtuellen  
Realität begehbar](#)“.

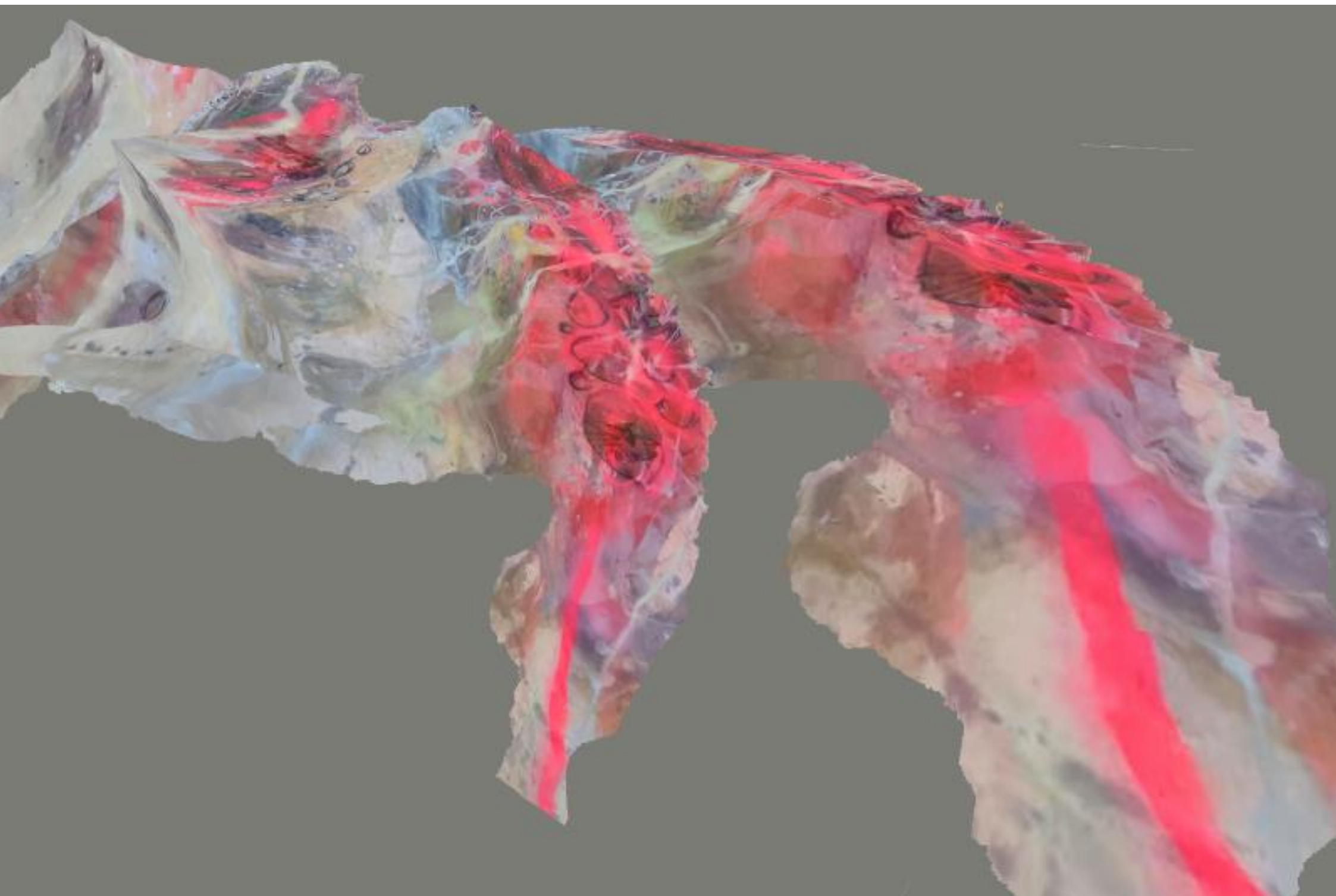


*Die neue Urbanität wird in VR-Room erprobt.*



"focus urbanicus", 2023  
260 x 160 cm, mixed media on  
canvas









I can change the world, 2021  
310 x 370 cm, mixed media on canvas

- maps of  
a new  
urbanity -

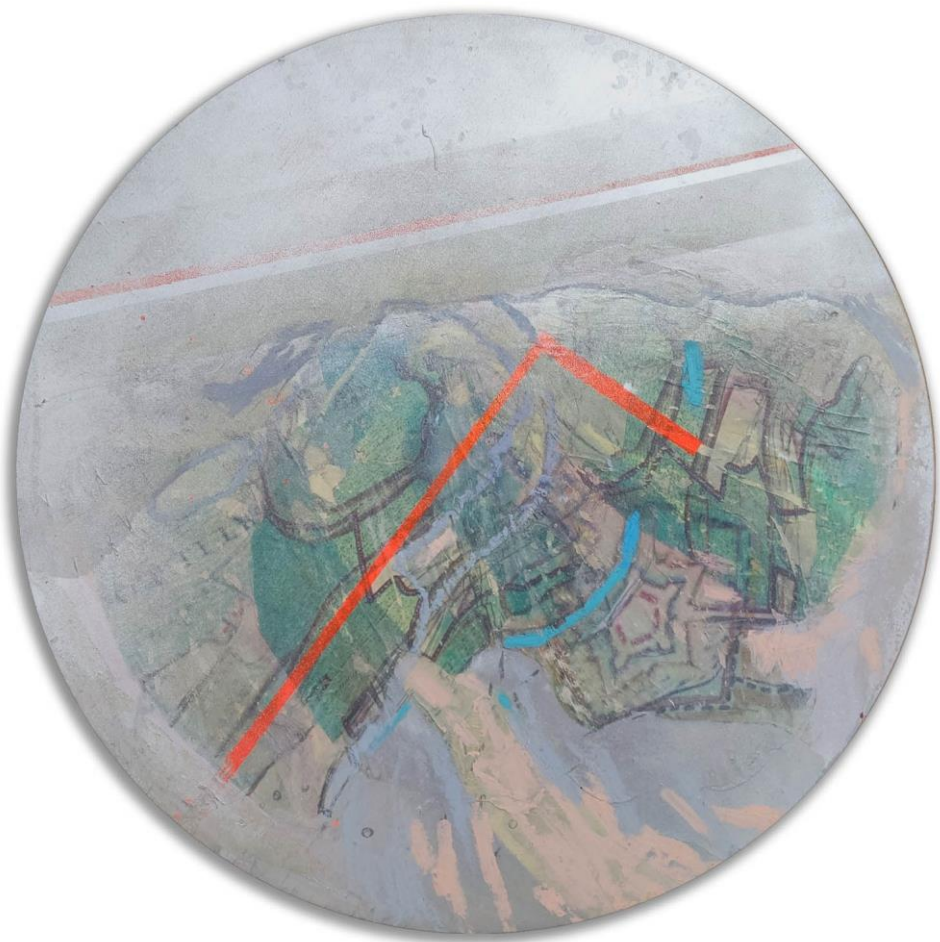
[Making of „I can change the world“](#)



Very happy bubble, 2022  
70 cm, diameter  
mixed media on wood



Happy bubble I, 2022  
50 cm, diameter  
mixed media on wood

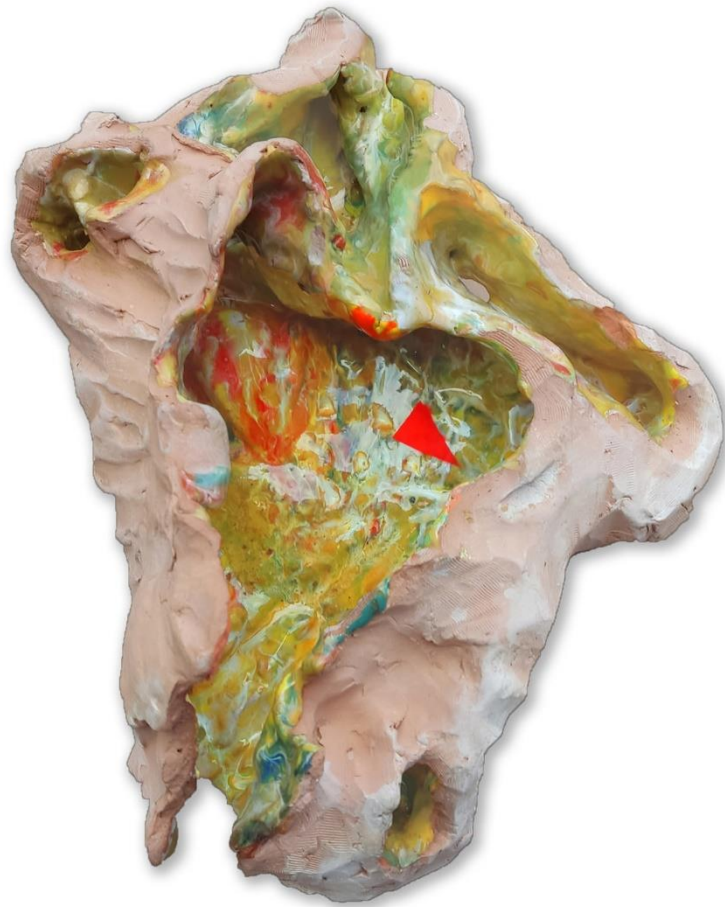


Happy bubble II 2022  
50 cm, diameter  
mixed media on wood



Happy bubble III 2022  
50 cm, diameter  
mixed media on wood





Go inside, 2022  
40 x 30 x 20 cm,  
Sculpture (clay)

---



Green, 2022  
70 cm, diameter  
mixed media on wood



In the night, 2020  
40 x 40 cm, mixed media on canvas



Green fields & urban structures, 2020  
190 x 150 cm, mixed media on canvas



Series: My sweet home, 2021  
30 x 30 cm, mixed media on canvas

Dots, 2021  
40x 40 cm. mixed media on canvas



The mountain, 2021  
40 x 30 cm, media on canvas



The dot, 2021  
190 x 240 cm, mixed media on canvas

*In der IKOB- Kunstsammlung, Museum für Zeitgenössische Kunst*



green islands, 2019  
249 x 420 cm - two piece -  
mixed media on canvas

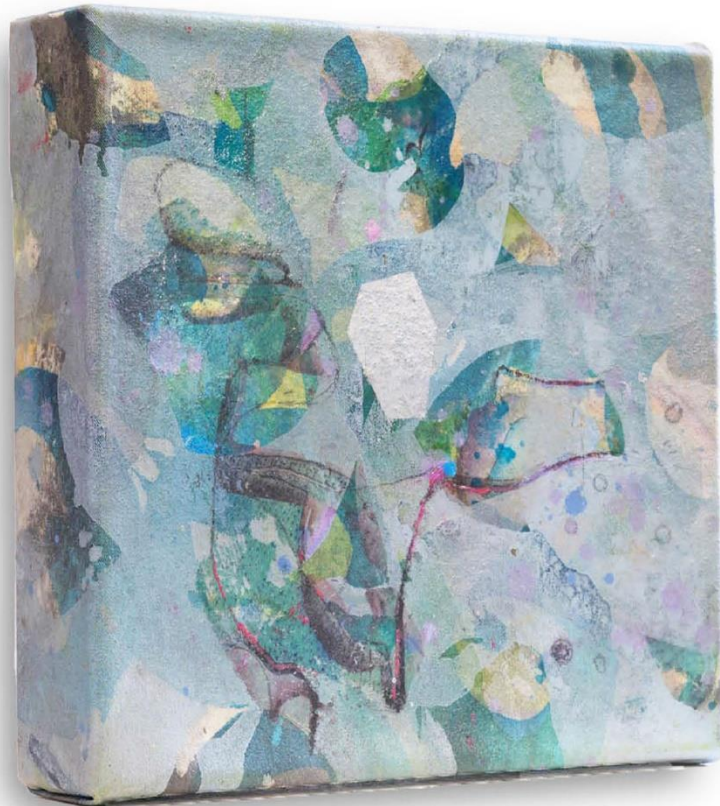




Landscape with Zipfel, 2022  
40 x 20 cm, mixed media on canvas and wool



Series: My sweet home , 2021  
30 x 30 cm, mixed media on canvas



Series: My sweet home , 2021  
30 x 30 cm, mixed media on canvas



New agriculture, 2019  
70 x 50 cm, mixed media on canvas

# CV

seit 2007 freiberufliche Tätigkeit als bildende Künstlerin

2006 - 2007 Gaststudium an der Kunsthochschule China Academy of Art in Shanghai

2003 - 2006 zahlreiche Kunstreisen zu den großen Metropolen der Welt (New York, Mexiko, Shanghai, Tokio)

2003 - 2004 Gaststudium an der Akademie der Bildenden Künste in Prag

2000 - 2006 Studium an der RWTH - Aachen: Geographie, Wirtschaftsgeographie, Volkswirtschaft, Stadtplanung - Abschluss als Mastra of Arts (M.A.)

1979 geboren in Kasachstan, lebt und arbeitet in Eupen, Belgien

## Berufsbegleitende Tätigkeiten

2006 - 2014 Saint Gobain Glass Deutschland GmbH - Projektleitung, Pressearbeit, Teamkoordination

seit 2021 bis heute Leitung des Netzwerks Open Art Sunday. - [Kunstroute im Dreiländereck der Euregio Maas - Rhein](#)

## Stipendien und Preise

seit 2018 bis heute: Kooperation mit dem Visual Computing Institute an der RWTH (VCI) - Aachen University. Projekt: Rilievo - Artistic Scene Authoring via Interactive Height Map Extrusion in Virtual Reality. Auszeichnung des Projekts auf der SIGGRAPH, weltweit bedeutendsten Konferenz für Computergrafik und interaktive Techniken und in der [Zeitschrift Leonardo](#), der führenden internationalen Fachzeitschrift für den Einsatz aktueller Wissenschaft und Technologie in den Bereichen Kunst und Musik. [Leonardo, Volume 53, Issue 3.](#)

2019 - 2023 mehrfache Auszeichnung mit dem Kunststipendium Ostbelgiens

2021 ausgezeichnet mit dem Queen Paola Award für "Herausragende Initiativen während der Pandemie Covid 19".

2020 & 2022 mehrfach nominiert für den KREATIVSONAR Award - Kreativwirtschaft Saarland und Rheinland - Pfalz

2017 Aufnahme der Arbeiten in die IKOB-Kunstsammlung, Museum für Zeitgenössische Kunst in Ostbelgien

2015 Aufnahme der Arbeiten in die Kunstsammlung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgiens

# AUSSTELLUNGEN

(Eine kleine Auswahl)

2024

„Follow the line“, Raum für Kunst, Aachen

„The language of trees“, [Galerie vorn und oben](#), mit Gerhard Hahn – [Professor an der Hochschule Niederrhein für Produktdesign](#).

„Moving spaces“, [Forum Kunst-und Kultur Herzogenrath e.V. mit Gudrun Kemsal – Professorin für Bewegte Bilder an der Fachhochschule Niederrhein in Krefeld](#)

2023

[20 // TWENTY](#) im STADTBAD Kunstforum Brandenburg e.V. – ein kulturelles Laborvorhaben im virtuellen STADTBAD. Ein Projekt des Neuen Europäischen Bauhauses  
"EXPOSITION PRINTEMPS" - GAL, Cercle Aristique de Luxembourg, Luxembourg

2020

"Unter gewissen Umständen" – IKOB, Museum für zeitgenössische Kunst, Eupen

„4/10 – eine kritische Bestandaufnahme der IKOB - Sammlung“, IKOB, Museum für zeitgenössische Kunst, Eupen

2018

art KARLSRUHE –Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst, Galerie luzia sassen, Karlsruhe

...

# PUBLIKATIONEN:

[Zeitschrift Leonardo](#), der führenden internationalen Fachzeitschrift für den Einsatz aktueller Wissenschaft und Technologie in den Bereichen Kunst und Musik. [Leonardo, Volume 53, Issue 3](#).

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Tag des offenen Denkmals, 2018

GEV GrenzEcho-Verlag, Eupen, Gestern war heute, 2016

# PRESSE

PRESSE (kleine Auswahl):

GRENZECHO, [„Ho!Ho! Ho! verbindet Eupen und St. Vith“](#), 30.11.2022

GRENZECHO, [„Kunst statt Zigaretten“](#), 08.11.2022

GRENZECHO, [„Open Art Sunday in St.Vith“](#), 03.11.2022

GRENZECHO, [„Der große Vennsprung“](#), 02.11.2022

BRF, [„Open Art Sunday wird 10 Jahre alt“](#), 04.07.22

[BRF, „Künstler stellen im ART-Loft in Eupen aus“](#), 21.10.2021

[Hieronymus, „Space Alive“, 05.12.2021](#)

BRF, „Open Art Sunday“ mit neuen Stationen, 9.10.2021

GRENZECHO, „Eine neue Art der Kunst, Hallo zu sagen“, 11.08.2021

...

Jana Rusch  
Rathausplatz 5  
4700 Eupen, Belgium  
[atelier@jana-rusch.com](mailto:atelier@jana-rusch.com)  
+32 (0) 497 652122

[www.jana-rusch.be](http://www.jana-rusch.be)